



Bergtheim



5/2023



Oberpleichfeld

Jahrgang 44

Kein Amtsblatt

Mai 2023

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 041/B-GR am 7. März 2023 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Bauer, Edgar; Burger, Michael; Faatz, Rudolf; Fischer, Monika; Göbel, Christoph; Keller, Matthias; Königler, Angelika; Sauer, Marco; Schraut, Christian; Sikora, Laura; Volkrodt, Carsten; Wagner, Peter

Finanzverwaltung: Mödl, Ruben (Schriftführer)

Bauverwaltung: Göbel, Marie,

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Endres, Klaus; Hochum, Harald; Schäuble, Christoph (alle entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 07.02.2023 –
2. Bauantrag „Anbau an ein bestehendes Einfamilienwohnhaus“; Fl.Nr. 119; Gemarkung Dippach (Hauptstraße 31) – beschließend
3. Jahresbetriebsplan 2023 – Forst – zur Kenntnis
4. Haushalt Gemeinde Bergtheim 2023 – beschließend
 - a) Haushaltssatzung 2023 – beschließend
 - b) Finanzplan 2022 – 2026 – beschließend
5. Antrag Bücherei Bergtheim mit Vorlage Jahresbericht – zur Kenntnis
6. Antrag auf Zuwendung zum Gastbesuch der Partnergemeinde Boutiers-Saint-Trojan – zur Kenntnis
7. Textvorschlag für Ergänzungsschild Nikolaus-Fey-Straße – beschließend
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 7. 2. 2023

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 039/B-GR v. 7. 2. 2023) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

Gemeinderat Keller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung gem. § 22 Abs. 3 GeschO:

Der Jahresbetriebsplan 2023 – Forst soll direkt vor dem Tagesordnungspunkt Haushalt Gemeinde Bergtheim 2023 beraten werden.

Abstimmungsergebnis: 12:2

2. Bauantrag „Anbau an ein bestehendes Einfamilienwohnhaus“;

Fl.Nr. 119; Gem. Dippach (Hauptstr. 31) – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Bauantrag für den „Anbau an ein bestehendes Einfamilienwohnhaus“; Fl.Nr. 119; Gemarkung Dippach (Hauptstraße 31), eingereicht.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Der Gebietscharakter zeichnet sich durch Allgemeines Wohngebiet i. S. d. § 4 BauNVO aus. Der Anbau fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Es ist festzustellen, dass die gesetzlichen Abstandsflächen von 3 m (Art. 6 Abs. 5 Satz 1 BayBO) zu den angrenzenden Grundstücken eingehalten sind. Es bedarf daher keiner Abstandsflächenübernahme.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag „Anbau an ein bestehendes Einfamilienwohnhaus“; Fl.Nr. 119; Gemarkung Dippach (Hauptstraße 31); wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Jahresbetriebsplan 2023 – Forst – zur Kenntnis

Sachvortrag: Der Betriebsplan 2023 für den Bereich Forst liegt bei und wird somit dem Gremium bekanntgegeben.

4. Haushalt Gemeinde Bergtheim 2023 – beschließend

a) Haushaltssatzung 2023 – beschließend

Sachvortrag: In den Gemeinderatssitzungen vom 24.01.2023 sowie 07.02.2023 fanden ausführliche Vorberatungen zum Haushalt 2023 der Gemeinde Bergtheim statt.

In der Anlage sind alle Ausarbeitungen (Anlagen und Bestandteile) zum Haushalt, wie in den Vorberatungen erörtert, zu entnehmen.

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Bergtheim (Landkreis Würzburg) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bergtheim folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Haushaltsplan

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit	8.845.370,00 €
und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit	4.057.500,00 €
ab. Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt somit	12.902.870,00 €

§ 2 Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (A) 500 v. H.
 - für die Grundstücke (B) 330 v. H.
- Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.275.000,00 € festgesetzt.

§ 6 Inkrafttreten

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Gemeinde Bergtheim (Siegel)

Schlier, 1. Bürgermeister (Unterschrift)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

b) Finanzplan 2022 – 2026 – beschließend

Sachvortrag: In der Anlage zur Haushaltssatzung ist ebenfalls der Finanzplan auf Seite 277 zu finden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Finanzplan 2022 – 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

5. Antrag Bücherei Bergtheim mit Vorlage Jahresbericht – zur Kenntnis

Sachvortrag: Mit Schreiben vom 30.01.2023 legte das Katholische Pfarramt Bergtheim den Jahresbericht der Bücherei 2022 vor. Dem Antrag über die Zuschusserhöhung wurde, in der Vorberatung zum Haushalt bzw. im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung, bereits zugestimmt.

6. Antrag auf Zuwendung zum Gastbesuch der Partnergemeinde Boutiers-Saint-Trojan – zur Kenntnis

Sachvortrag: Mit Schreiben vom 23.02.2023 bittet der Partnerschaftsverein Bergtheim um finanzielle Unterstützung über 3.000,00 € für den diesjährigen Gastbesuch. Dem Antrag ist ebenfalls das Rahmenprogramm beigefügt. Dem Antrag über die Zuschusserhöhung wurde, in der Vorberatung zum Haushalt bzw. im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung, bereits zugestimmt.

7. Textvorschlag für Ergänzungsschild Nikolaus-Fey-Straße – beschließend

Sachvortrag: In der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2022 wurde der Antrag zur Umbenennung der „Nikolaus-Fey-

Straße“ behandelt. Hierbei hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Name „Nikolaus-Fey-Straße“ beibehalten werden soll. Um eine aktive Auseinandersetzung mit dem Namen und der Geschichte zu ermöglichen, soll eine Kontextualisierung erfolgen.

Der Vorsitzende macht für die Ergänzungsschilder an den Straßennamenschildern folgenden Textvorschlag:

„Wir ehren den Mundartdichter Nikolaus Fey nicht mehr. Er soll ein mahnendes Beispiel dafür bleiben, dass sich Menschen verführen und verblenden lassen.“

Beschluss: Für die „Nikolaus-Fey-Straße“ sollen Ergänzungsschilder angeschafft und an den Straßennamenschildern angebracht werden. Auf den Ergänzungsschildern soll folgender Text abgedruckt werden:

„Wir ehren den Mundartdichter Nikolaus Fey nicht mehr. Er soll ein mahnendes Beispiel dafür bleiben, dass sich Menschen verführen und verblenden lassen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 3; Persönlich beteiligt: 0

8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Sachvortrag: Der Vorsitzende informiert das Gremium über folgende Punkte:

- Die Gemeinde Bergtheim muss für die Wahl der neuen Schöffen 9 Kandidaten melden. Derzeit sind noch nicht genügend Bewerbungen eingegangen.
- Unterbringung von Familiennachzug für Bewohner dezentrale Unterkunft des Landkreises Würzburg, Schaffung von Räumen im Anwesen Ziegler.

Sitzungsende: 20:32 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.04.2023

Mödl, Schriftführung

Schlier, Erster Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Restmüll – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Dienstag, 02. Mai 2023

Montag, 15. Mai 2023

Dienstag, 30. Mai 2023

Bioabfall – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 08. Mai 2023

Montag, 22. Mai 2023

Gelbe Tonne – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Donnerstag, 25. Mai 2023

Papiersammlung – Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Dienstag, 16. Mai 2023

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 044/O-GR am 23.2.2023 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

1. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Schömig, Edmund; Stevens, Bernhard

Schriftführer: May, Christian

Bauverwaltung: Göbel, Marie

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Kötzner, Michael; Rebitzer, Michael

(beide entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 19.01.2023 –
2. Errichtung eines Kaltwintergartens am bestehenden Wohnhaus; Fl.Nr. 887/7; Sebastianiweg 2; Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend
3. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld – beschließend
4. Bestätigung der Wahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld – beschließend
5. Konzeption zur Steuerung von Photovoltaik-Freianlagen; Vorstellung und Abstimmung von Potenzialflächen – beschließend
6. Gründung eines Zweckverbandes „Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken“; Grundsatzbeschluss zur Mitgliedschaft und Festlegung der Überwachungsstunden in den Jahren 2024 und 2025 – beschließend
7. Antrag auf Zuschuss für die Seniorenarbeit in Oberpleichfeld – beschließend
8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 19. 1. 2023

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 043/O-GR v. 19.01.2023) wurde der Sitzungsladung beigelegt.

In der Sitzung vom 19.01.2023 wurde zu TOP 03 „Beteiligung des Gemeinderates Oberpleichfeld am Landnutzungs- und Bewässerungskonzept in der Bergtheimer Mulde im Würzburger Norden gem. Beschluss vom 29.07.2021“ folgender Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Oberpleichfeld beteiligt sich an den Kosten gem. des noch zu beschließenden Verteilungsmodus für die Machbarkeitsstudie „Bewässerung durch Uferfiltrat vom Main“ und unterstützt das Projekt.

Die Beschlüsse TOP 02 Beschluss 2 der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2021 sowie TOP 04 Beschluss 3 der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2021 werden aufgehoben.“

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass diese Beschlussformulierung mit dem Titel des Tagesordnungspunktes nicht übereinstimmt und daher einen anderen inhaltlichen Sinn hat.

Beschluss: Beim Protokoll Nr. 043/O-GR vom 19.01.2023 soll die Formulierung des Beschlusses zum TOP 03 wie folgt abgeändert werden:

Die Gemeinde Oberpleichfeld beteiligt sich an den Kosten gem. des noch zu beschließenden Verteilungsmodus für die Machbarkeitsstudie „Landnutzungs- und Bewässerungskonzept in der Bergtheimer Mulde“ und unterstützt das Projekt. Die Beschlüsse TOP 02 Beschluss 2 der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2021 sowie TOP 04 Beschluss 3 der Gemeinderatssitzung vom 29.07.2021 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Errichtung eines Kaltwintergartens am bestehenden Wohnhaus; Fl.Nr. 887/7; Sebastianiweg 2; Gemarkung Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Es wurde ein Bauantrag für die „Errichtung eines Kaltwintergartens am bestehenden Wohnhaus“; Fl.Nr. 887/7; Sebastianiweg 2; Gemarkung Oberpleichfeld; gestellt.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet mit Bebauungsplan „Seligenstadter Marterl“. Das Vorhaben hält die Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht ein. Die Dachneigung, ca. 6,5° statt 18-30° sowie die Größe, Tiefe 4,00 m und 32 m² statt 30 m² Gesamtgröße des geplanten Kaltwintergartens, werden nicht eingehalten. Der Kaltwintergarten fügt sich in die Umgebungsbebauung ein. Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag „Errichtung eines Kaltwintergartens am bestehenden Wohnhaus“; Fl.Nr. 887/7; Sebastianiweg 2; Gemarkung Oberpleichfeld; wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Bestätigung der Wahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Am 03.02.2023 fand die Neuwahl des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld statt. Es wurde Herr Stefan Bach als 1. Kommandant wiedergewählt. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bedarf der Gewählte der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat; auch bei der Wiederwahl von Kommandanten gelten die Bestimmungen über die Bestätigung, Nr. 8.2.5 VollzBekBayFwG zu Art. 8 BayFwG. Gemäß dem Kreisbrandrat bestehen gegen die Bestellung keine Bedenken. Allerdings darf die Bestellung von Herrn Bach nur unter der Auflage erfolgen, dass er den gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang (Art. 8 Abs. 3 BayFwG; § 7 Abs. 1 AVBayFwG) „Leiter einer Feuerwehr“ in angemessener Frist mit Erfolg besucht.

Beschluss: Die Wahl von Herrn Stefan Bach zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld wird hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt am 01.05.2023 und endet am 30.04.2029.

Die Bestellung von Herrn Bach erfolgt unter der Auflage, dass er den gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang (Art. 8 Abs. 3 BayFwG; § 7 Abs. 1 AVBayFwG) „Leiter einer Feuerwehr“ in angemessener Frist mit Erfolg besucht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Bestätigung der Wahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Am 03.02.2023 fand die Neuwahl des 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld statt. Es wurde Herr Patrick Müller als 2. Kommandant gewählt. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bedarf der Gewählte der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Gemäß dem Kreisbrandrat bestehen gegen die Bestellung keine Bedenken. Allerdings darf die Bestellung von Herrn Müller nur unter der Auflage erfolgen, dass er den gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang (Art. 8 Abs. 3 BayFwG; § 7 Abs. 1 AVBayFwG) „Leiter einer Feuerwehr“ in angemessener Frist mit Erfolg besucht.

Beschluss: Die Wahl von Herrn Patrick Müller zum 2. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberpleichfeld wird hiermit vom Gemeinderat bestätigt.

Die Amtszeit beträgt 6 Jahre; sie beginnt am 24.02.2023 (mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an die gewählte Person) und endet am 23.02.2029.

Die Bestellung von Herrn Müller erfolgt unter der Auflage, dass er den gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgang (Art. 8 Abs. 3 BayFwG; § 7 Abs. 1 AVBayFwG) „Leiter einer Feuerwehr“ in angemessener Frist mit Erfolg besucht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Konzeption zur Steuerung von Photovoltaik-Freianlagen;

Vorstellung u. Abstimmung von Potenzialflächen – beschließend

Sachvortrag: Die Gemeinde Oberpleichfeld möchte im Rahmen ihrer Planungshoheit eine Konzeption zur Steuerung der Anfragen zur Ansiedlung von Photovoltaik-Freianlagen erstellen lassen.

Das gesamte Gemeindegebiet soll hinsichtlich der Eignung für die Errichtung von Photovoltaik-Freianlagen, in Anlehnung an die Planungshilfe zur Steuerung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen in Unterfranken (Hrsg. Höhere Landesplanungsbehörde, Regierung von Unterfranken), untersucht und bewertet werden.

Hierzu wurde das Planungsbüro – BAURCONSULT Architekten Ingenieure – beauftragt. Mittlerweile wurden Begehungen und erste Abstimmungen zwischen Gemeinde und Planungsbüro durchgeführt.

Herr Schlichting vom Planungsbüro BAURCONSULT stellt die ersten Zwischenergebnisse der Kartierung und Flächenbewertung vor.

Im nächsten Schritt wird die Eignung der vorgestellten Flächen mit den betroffenen Fachbehörden abgestimmt.

Beschluss: Der Gemeinderat billigt den vorgestellten Stand der Planung, i.d.F. vom 23.02.2023, als Grundlage der weiteren Bearbeitung der Konzeption zur Steuerung von Photovoltaik-Freianlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Gründung eines Zweckverbandes „Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken“;

Grundsatzbeschluss zur Mitgliedschaft und Festlegung der Überwachungsstunden in den Jahren 2024 und 2025 – beschließend

Sachvortrag: Aktuell führt die Gemeinde Oberpleichfeld die Überwachung des fließenden Verkehrs in Oberpleichfeld in Zusammenarbeit der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim mit der „Verkehrsüberwachung Pleichach“ durch. Die angestrebten Messstunden wurden mit Beschluss vom 06.02.2019 (TOP 06) auf 6 Stunden pro Monat festgelegt, die Umsetzung wurde durch die VGem Bergtheim in die Wege geleitet.

Aufgrund der weiterhin hohen Verkehrsbelastung sowie der damit einhergehenden und von Bürgerinnen und Bürgern gemeldeten zahlreichen Verkehrsvergehen, beabsichtigt die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim (im weiteren Text „Kommune“) die Fortführung der kommunalen Verkehrsüberwachung. Da sich die Verwaltung wie andere Kommunen/Verwaltungen im Landkreis Würzburg aber personell nicht in der Lage befindet eine solche kommunale Verkehrsüberwachung weiterhin eigenständig durchzuführen wurde nach Alternativen gesucht. Ebenso wird auch in anderen Bereichen eine interkommunale Zusammenarbeit angestrebt (Vergaberecht, IT, Standesamt, ...).

Im Herbst 2021 erfolgte durch das Landratsamt eine Abfrage zur kommunalen Verkehrsüberwachung, welche den großen Bedarf der Landkreisgemeinden zu Tage förderte. Darüber hinaus ist die Aufnahme weiterer Kommunen im Rahmen von Zweckvereinbarungen bzw. die Verlängerung von befristet genehmigten Zweckvereinbarungen im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung seitens des Landratsamtes in vielen Fällen nicht möglich. Oft übersteigt der Umfang der übernommenen Aufgaben, welche nach Art. 7 KommZG nachrangig sein müssen, den Anteil den die ausführende Kommune für sich selbst erbringt.

Im März 2022 wurden die Umfrageergebnisse und damit der große Bedarf im Rahmen einer Informationsveranstaltung

vorgelegt. Es folgte die Gründung einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Dröse (Leiter Stabsstelle Landrat), welche die Interkommunale Zusammenarbeit in der Verkehrsüberwachung rechtlich prüfen und deren Umsetzung klären sollte. An dieser Arbeitsgruppe beteiligten sich Bürgermeister, Geschäftsleiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Landratsamt.

Als Ergebnis der Prüfung wurde der Vorschlag „Gründung eines Interkommunalen Zweckverbandes zur Verkehrsüberwachung“ weiterverfolgt. Neben dem erforderlichen Satzungsentwurf (siehe Anlage), wurde die notwendige Ausstattung, Räumlichkeiten und Umsetzung durch eine Fremdvergabe für die Dienstleistung „Außendienst“ geprüft, abgewogen und favorisiert. Es wurde ein Zeitplan entwickelt, um die Gründung des Zweckverbandes noch in 2023 zu ermöglichen. Die Aufnahme der Kontrolltätigkeit im Außendienst ist ab 01.01.2024 geplant.

Da die Aufgabe kommunale Verkehrsüberwachung nicht „doppelt“ übertragen werden darf, ist seitens der Kommune sicherzustellen, dass ggf. bestehende Verträge mit Dienstleistern und Zweckvereinbarungen zum Zeitpunkt der Gründung des Zweckverbandes „Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken“ beendet sind. Dies bedeutet, dass die betreffenden Verträge und Vereinbarungen rechtzeitig aufgehoben oder gekündigt werden müssen. Zu beachten ist hierbei, dass die Kündigung von Zweckvereinbarungen durch die Kommunalaufsicht geprüft, genehmigt und bekannt gemacht werden muss. Hierfür ist ausreichend Zeit einzuplanen.

Am 20.01.2023 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft und der zeitliche Ablauf der Gründung des Zweckverbandes im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung vorgestellt.

Zunächst soll mit einem Grundsatzbeschluss über die Mitgliedschaft im Zweckverband, die Übertragung der Aufgabe kommunale Verkehrsüberwachung und den Umfang der in 2024 und 2025 durchzuführenden Überwachungsstunden im ruhenden und fließenden Verkehr entschieden werden. Die Verkehrsüberwachung ist eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises und somit die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim entscheidungsbefugt. Es ist somit jeweils ein Beschluss der Gemeinschaftsversammlung notwendig! Der Gemeinderat der Gemeinde Oberpleichfeld als Mitgliedsgemeinde kann auch einen Beschluss über die Mitgliedschaft im Zweckverband treffen, dieser ist jedoch für die Verwaltungsgemeinschaft rechtlich nicht bindend.

Auf Grundlage der durchgeführten Abfrage würden die Kommunen im Durchschnitt für den fließenden Verkehr 15 Stunden pro Monat und für den ruhenden Verkehr 23 Stunden pro Monat beauftragen. Nach den vorliegenden Erfahrungswerten betragen die Kosten pro Überwachungsstunde für den fließenden Verkehr rund 150 Euro und für den ruhenden Verkehr 35 Euro pro Stunde zzgl. km-Pauschale. Die jährlichen Kosten für die Geschäftsstelle sowie eigenes Personal (vier Mitarbeiter) werden auf rund 300.000 Euro geschätzt. Auf der Basis der angemeldeten Überwachungsstunden der Kommunen kann dann die Berechnung des einzubringenden Sockelbetrages erfolgen.

Sobald die Satzung finalisiert ist, ist zwingend ein weiterer Beschluss über die Zweckverbandssatzung notwendig. Erst nach anschließender Prüfung, Genehmigung und Bekanntmachung durch die Kommunalaufsicht gründet sich der Zweckverband und die konstituierende Sitzung kann durchgeführt werden. Anschließend kann auch die Ausschreibung des notwendigen Personals und Anmietung der Räumlichkeiten und somit die Betriebsaufnahme erfolgen. Weiterhin sind die Ausschreibungen und Vergaben der Dienstleistungen „Außendienst“ zu tätigen, der Haushalt des Zweckverbandes für das Haushaltsjahr 2023 aufzustellen und ggf.

die übernommenen Altfälle aus zuvor gekündigten Zweckvereinbarungen oder Verträgen der Mitgliedsgemeinden abzarbeiten.

Wenn die Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Zweckverbandes zustande kommt, hat die Regierung von Unterfranken die Möglichkeit einer Anschubfinanzierung für die Interkommunale Zusammenarbeit in Aussicht gestellt. Das Verfahren hierzu wird federführend vom Markt Reichenberg für den Zweckverband geführt und betreut werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim beabsichtigt für die Gemeinde Oberpleichfeld für das Jahr 2024 beim Zweckverband 6 Stunden pro Monat für den fließenden Verkehr anzumelden. Für das Jahr 2025 werden ebenso 6 Stunden pro Monat für den fließenden Verkehr angemeldet.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Oberpleichfeld nimmt die Ausführungen zur Gründung des Zweckverbandes „Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken“ zur Durchführung der Aufgabe kommunale Verkehrsüberwachung sowie den Entwurf der Zweckverbandssatzung, mit Stand vom 30.01.2023 zur Kenntnis. Er beschließt über die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim dem Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken“ bei seiner Gründung im Rahmen einer Mitgliedschaft beizutreten und die Aufgabe der kommunalen Verkehrsüberwachung für das Gemeindegebiet Oberpleichfeld über die Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim zu übertragen. Für das Jahr 2024 meldet die Gemeinde Oberpleichfeld zur Überwachung des fließenden Verkehrs 6 Stunden pro Monat beim Zweckverband an. Für das Jahr 2025 werden zur Überwachung des fließenden Verkehrs 6 Stunden pro Monat beim Zweckverband angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

7. Antrag auf Zuschuss für die Seniorenarbeit in Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Der Seniorenkreis stellt einen Antrag auf Zuschuss für die Seniorenarbeit. Der Antrag wird vollständig durch die Erste Bürgermeisterin verlesen.

Beschluss: Die Gemeinde Oberpleichfeld gewährt dem Seniorenkreis Oberpleichfeld für das Jahr 2023 einen Zuschuss für die Seniorenarbeit in Höhe von 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

8. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

- Beginn der Bauarbeiten Verbindungsweg Oberpleichfeld nach Dipbach: 23.02.2023
- Ortstermin unter Teilnahme des Wasserwirtschaftsamts für die „Renaturierung Pleichach“: 27.2.2023, 10 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.04.2023

May, Schriftführung

Rottmann, Erste Bürgermeisterin

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 045/O-GR am 9. März 2023, im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Habel, Gerhard; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Walter; Kötzner, Michael

(ab TOP 2); Michalzik, Jörgen; Pfister, Benedikt; Rebitzer, Michael; Schömig, Edmund

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

Finanzverwaltung: Mödl, Ruben (Schriftführer)

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Füller, Julia; Stevens, Bernhard (beide entschuldigt fehlend)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 23.02.2023 –
2. Haushaltsvorberatung – vorberatend
3. Antrag auf Zuschuss Paritätischer Pflegedienst für das Jahr 2023 – beschließend
4. Antrag des Sportvereines Oberpleichfeld auf Kostenbeteiligung; Asphaltfläche Skaterplatz Fl.Nr. 1525; Sportheim Oberpleichfeld – beschließend
5. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 23.02.2023

Sachvortrag: Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 044/O-GR v. 23.02.2023) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

Änderung der Tagesordnung:

Die Haushaltsvorberatung soll bereits vor dem Tagesordnungspunkt „Antrag auf Zuschuss Paritätischer Pflegedienst für das Jahr 2023“ behandelt werden. Innerhalb des Gremiums herrscht damit Einverständnis.

2. Haushaltsvorberatung – vorberatend

Sachvortrag: Die anwesende Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim stellt dem Gremium den Haushaltsplan mit Finanzplan im Entwurf vor. Der Vorentwurf wurde dem Gremium vorab zur Verfügung gestellt.

3. Antrag auf Zuschuss Paritätischer Pflegedienst für das Jahr 2023 – beschließend

Sachvortrag: Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e. V. bittet mit Schreiben vom 22.02.2023 um einen Zuschuss in Höhe von 0,52 € pro Einwohner für das Jahr 2023. Dies würde einen Gesamtbetrag in Höhe von rund 574,00 € ergeben (offizielle Einwohnerzahl noch nicht bekannt).

Zurzeit betreut der Paritätische Pflegedienst in der Gemeinde Oberpleichfeld fünf pflegebedürftige Menschen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt auch in diesem Jahr einen Zuschuss von 0,52 € pro Einwohner für den Paritätischen Pflegedienst zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Antrag des Sportvereines Oberpleichfeld auf Kostenbeteiligung;

Asphaltfläche Skaterplatz Fl.Nr. 1525;

Sportheim Oberpleichfeld – beschließend

Sachvortrag: Der Vorsitzende des Sportvereines Oberpleichfeld informiert den Gemeinderat über die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Skater Platz Oberpleichfeld und beantragt bei der Gemeinde die Kostenübernahme für die Tiefbauarbeiten.

Herr Walter Kötzner ist als Vorsitzender des Sportvereins Oberpleichfeld gem. Art. 49 Abs. 1 GO persönlich beteiligt und somit von der Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Oberpleichfeld die Asphaltfläche auf dem Skater Platz am Sportgelände auf eigene Kosten erneuert. Entsprechende Mittel i. H. v. 15.000,00 € sollen in den Haushaltsplan 2023 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 1

5. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Über folgende Punkte wurde informiert und diskutiert:

- Die Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die neue Nachmittagsbetreuungsform des Schulverbandes Bergtheim ab dem Schuljahr 2023/2024.
- Es soll in Erfahrung gebracht werden, welche Firma den Auftrag zur Pflege des Baumkatasters hat.
- Das Baumkataster soll dem Gemeinderat in einer der nächsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.
- Der Baum mit der Baumnummer 91 hat aktuell erhöhten Pflegebedarf.
- Teile der Haushalte in Oberpleichfeld erhielten von der Telekom bereits Flyer über den geplanten Glasfaserausbau. Der Tenor des Gremiums ist, dass die Bürger besser darüber informiert werden sollen. Die Bürgermeisterin soll der Telekom ein größeres Informationsangebot nahebringen.

Sitzungsende: 21:16 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 19.04.2023

Mödl, Schriftführung

Rottmann, Erste Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Restmüllabfuhr – Oberpleichfeld

Dienstag, 02. Mai 2023

Montag, 15. Mai 2023

Dienstag, 30. Mai 2023

Bioabfall – Oberpleichfeld

Montag, 08. Mai 2023

Montag, 22. Mai 2023

Gelbe Tonne – Oberpleichfeld

Freitag, 26. Mai 2023

Papiersammlung – Oberpleichfeld

Mittwoch, 10. Mai 2023

Die Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 30. Mai 2023.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 18. Mai 2023.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter

für den allgemeinen Textteil

Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

Allgemeines

Kita-Fest in Dipbach

Dipbach Unser Kita-Fest in der Johanniter-Kindertagesstätte „Wirbelwind“ findet am 7. Mai 2023 von 11 bis 16 Uhr statt. Herzliche Einladung an alle.

„AOK-Bewegte Pause“ in der Grundschule



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bergtheim freuen sich gemeinsam mit Schulleiterin Stephanie Kordmann und Bürgermeister Konrad Schlier über die Spielgeräte, die AOK-Bewegungsfachkraft Daniela Keller vorbeibrachte. Foto: Stephan Götz

Bergtheim Sehr gefreut haben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bergtheim als AOK-Bewegungsfachkraft Daniela Keller Spielgeräte im Wert von 500 € vorbeibrachte. Die Bergtheimer Schule profitiert von den Leistungen der gesundheitsförderlichen Schulentwicklung der AOK Bayern. „Prävention in der Schule ist ein wichtiger Teil unseres Markenkerns“, beschreibt Daniela Keller den Grund für das Engagement der Gesundheitskasse. Dabei betont sie, dass es wichtig sei, das Thema Bewegung dauerhaft und strukturiert in den Schulalltag zu integrieren.

Zusammen mit der Schulleiterin Stephanie Kordmann und Bürgermeister Konrad Schlier nahmen die Schülerinnen und Schüler die neuen Spielgeräte begeistert in Empfang.

Brandschutzerziehung bei den Vorschulkindern

Bergtheim Seit Jahren schon führt Bruno Kiesel, der ehemalige Kreisbrandinspektor im Feuerwehrinspektionsbereich Nord/Ost, bei den Vorschulkindern und in der Bergtheimer Grundschule die Brandschutzerziehung durch.



Vorschul Kinder aus Bergtheim beim Absetzen eines Notrufs zur Alarmierung der Feuerwehr per Telefon. Foto: Bruno Kiesel



Mit dem Feuerwehrauto wurden die Bergtheimer Vorschulkinder zum Feuerwehrgerätehaus gefahren. Foto: Irene Konrad

Das war und ist auch in diesem Jahr so. Wie immer hat er ein Helferteam. Diesmal gehören Holger Kiesel, Werner Gerber, Daniel Prozeller, Johannes Oestreicher und erstmalig Annika Oestreicher von der Jugendfeuerwehr dazu. Außerdem standen und stehen den Kindern ihre Erzieherinnen oder Lehrerinnen sowie das Maskottchen, der Feuerwehrdrache Grisù, zur Seite.

In den zwei Kindergärten „Vogelnest“ und „Die kleinen Strolche“ hörten die Vorschulkinder zunächst in der Theorie etwas über gutes und schlechtes Feuer. Sie lernten auch, wie man eine Kerze richtig anzündet und ausbläst und wie man am Telefon einen Notruf zur Alarmierung der Feuerwehr macht. Aufregend war dann der Abschlusstag der Brandschutzerziehung im Feuerwehrhaus. Dafür wurden die Vorschulkinder mit dem Feuerwehrauto von ihrem Kindergarten abgeholt. Die Fahrt mit dem großen Auto hat ihnen gefallen. Im Feuerwehrgerätehaus konnten sie die Ausrüstung der Feuerwehr genau begutachten.

Am Ende überreichte Ehrenkreisbrandinspektor Bruno Kiesel den 13 Vorschulkindern des Vogelneests und den 15 Vorschulkindern von den kleinen Strolchen persönliche Urkunden des Kreisfeuerwehrverbands Würzburg. Sie bescheinigten den Kindern mit ihren fünf und sechs Jahren die erfolgreiche Teilnahme an der Brandschutzerziehung der Freiwilligen Feuerwehr Bergtheim. Demnächst werden die Mädchen und Jungs in den dritten Schulklassen der Grundschule Bergtheim eine altersgerechte praktische und schriftliche Brandschutzerziehungsprüfung ablegen.

Saison der Badmintonmannschaft:

Diesem Team gehört die Zukunft

Bergtheim Keine Punkte, dafür anerkennendes Nicken und viel Lob für die Jugendarbeit. Mit dieser „Ausbeute“ musste die erste Mannschaft der Badmintonabteilung in dieser Saison fast jedes Mal nach einem Spieltag die Halle verlassen. Am Ende steht der SV Bergtheim in der Bezirksklasse A Unterfranken zwar auf dem letzten Tabellenplatz, blickt aber dennoch mehr als zuversichtlich auf die kommenden Jahre.

Extreme Verjüngung der Mannschaft

Vor fünf Jahren bestand die erste Mannschaft noch ausschließlich aus Routiniers mit jeder Menge Erfahrung. Das Durchschnittsalter lag damals bei 50,3 Jahren. Zur Spielzeit 2022/2023 wurde die Mannschaft so verjüngt, dass sich das Durchschnittsalter auf 26,1 Jahre fast halbiert hat. Mannschaftsführer Dominik Roth gehört mit seinen gerade mal 23 Jahren somit bereits zum „alten Eisen.“

Zermürende Niederlagenserie

Auf ihn musste das Team zum Saisonauftakt ebenso verzichten wie auf die letzten beiden verbliebenen Routiniers Klaus

Lorey und Andreas Braun. Im Heimspiel gegen den SC Bad Kissingen II setzte es so erst einmal eine deftige 0:8-Klatsche. Auch am ersten Doppelspieltag in der heimischen Willi-Sauer-Halle konnte sich unsere Mannschaft keine Punkte erspielen.

Erst Mitte November gelang beim 4:4 gegen die SG Kirchheim/Kleinrinderfeld II der erste kleine Achtungserfolg. Danach folgte allerdings eine neun Spiele andauernde Niederlagenserie. Dabei fehlte oftmals nicht viel, um den gegnerischen Teams wenigstens ein Unentschieden abzutrotzen, etwa beim 3:5 gegen die SG Iphofen/Wiesentheid II oder im Rückspiel gegen den SC Bad Kissingen II. Dennoch stand man am Ende immer ohne Zählbares da. „Es ist schon ein wenig ärgerlich. Wir spielen in der untersten Liga, wollen Spaß haben und die Jugend in den Spielbetrieb der Aktiven integrieren, von daher haben wir keinen Druck. Trotzdem investieren meine Spieler mit regelmäßig zwei Mal Training pro Woche unglaublich viel und ich würde ihnen wünschen, endlich als Team einen Erfolg feiern zu dürfen“, äußerte sich Trainerin Victoria Blank zu der mageren Punkteausbeute.

Erfolg auf den letzten Drücker

Der Erfolg sollte kommen. Allerdings erst am allerletzten Spieltag. Im Duell Letzter gegen Vorletzter zwischen dem SV Bergtheim und der SG Iphofen/Wiesentheid II gelang mit einem hochverdienten 5:3 endlich der langersehnte erste Saisonsieg. „Jetzt haben wir gezeigt, dass wir gar nicht so schlecht sind, wie es die Tabelle vermuten lässt“, resümierte ein sichtlich erleichterter Mannschaftsführer Dominik Roth. „Wir hatten einfach sehr oft Pech und heute hatten wir endlich das Quäntchen Glück auf unserer Seite.“

Jonas Roth als unangefochtene Nummer eins

In dieser Saison gab es einen neuen Spielmodus. Erstmals fanden die Spiele an Doppelspieltagen statt, das heißt, pro Spieltag spielte man zwei Spiele und hatte eine Partnermannschaft, mit der man sich die Heimspiele teilte. Umso besser, dass einige „Dauerbrenner“ am Start waren, allen voran Jonas Roth. Der 20-Jährige ist der mit Abstand beste Spieler und hat es sich somit auch verdient, die Mannschaft an Position eins der Herrenrangliste anzuführen. Er absolvierte insgesamt 26 Spiele (12 Doppel, 14 Einzel) und verpasste keinen einzigen Spieltag. Starke fünf Punkte konnte er in der „Königsdizziplin“ 1. Herreneinzel für den SV Bergtheim gewinnen.

Konstantes Damentrio

Ähnlich konstant präsentierte sich unsere Einzeldame Kerstin Hetterich. Auch sie spielte die gesamte Saison durch, gewann insgesamt starke zehn Spiele und ging vor allem durch ihren unermüdlichen Einsatz voran. Bei Kerstin wird kein Spiel, nicht einmal ein einziger Punkt verloren gegeben. Verlass war auch auf Lena Göbel, die in ihrer Spezialdisziplin Mixed allerdings keinen leichten Stand hatte: mit insgesamt vier verschiedenen Herren musste sie antreten, sodass es schwierig war, sich mit einem Partner einzuspielen. Im Doppel mit Kerstin sicherte sie jedoch den ein oder anderen wichtigen Punkt. Ergänzt wurde das Damentrio durch Monja Friederich, die im letzten Spiel durch einen knappen Drei-Satz-Erfolg im Mixed einen wichtigen Beitrag zum 5:3-Sieg beisteuerte.

Ungewohnte Einzelstärke

Ihr Bruder Jochen Friederich überraschte durch seine plötzliche Einzelstärke: fast die Hälfte aller gespielten Einzel gingen an den 20-Jährigen. Überhaupt präsentierte sich das Team in dieser Disziplin ungewohnt stark, obwohl sich Einzel im Training nicht ansatzweise so großer Beliebtheit erfreut wie Doppel. Auch unsere 17-jährigen Neulinge Nils Schneider und Fabio Schroll ließen hier ihr ganzes Potenzial aufblitzen und überraschten den ein oder anderen „alten Hasen“ durch ihre Laufstärke und ihr taktisches Geschick. ▷

Zuversichtlicher Blick in die Zukunft

Schaut man nun auf die Tabelle, könnte man sich fragen, warum der SV Bergtheim so zuversichtlich in die Zukunft blickt. Ein Unentschieden, ein Sieg, zwölf Niederlagen, der letzte Tabellenplatz. Aber es sind nicht immer nur Ergebnisse, die zählen. Wenn der Kern der Mannschaft zusammenbleibt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis aus der Niederlagen- eine Sieggesserie wird und ein Erfolg wie am letzten Spieltag keine Ausnahme mehr ist.

Für den SV Bergtheim waren im Einsatz:

Dominik Roth, Jonas Roth, Klaus Lorey, Noah Wild, Jochen Friederich, Fabio Schroll, Nils Schneider, Karl Jäth, Andreas Braun, Gerhard Weth, Lena Göbel, Kerstin Hetterich, Monja Friederich, Steffi Roth

Bericht: Victoria Blank

Musikalischer Abend des Musikvereins Bergtheim

Bergtheim Kaum ein Platz blieb unbesetzt, als die Trachtenkapelle und die Jugendkapelle des Musikvereins Bergtheim alle musikbegeisterten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem musikalischen Abend in die Willi-Sauer-Halle einluden. Den Auftakt gab die Jugendkapelle, die konzentriert und fein akzentuiert aufspielte und damit die Grundlage für einen gelungenen musikalischen Abend legte.

Die Begeisterung an der Musik und die Freunde am gemeinsamen Musizieren war bei jedem Stück deutlich hörbar. Ob Auszüge aus „Der Fluch der Karibik“ oder „Irish Dream“, der musikalische Nachwuchs gab sich selbstbewusst und intonierte stets sicher. Und so fiel der verdiente Beifall auch so stark aus, dass eine Zugabe gespielt werden musste.

Es folgte die Trachtenkapelle des Musikvereins unter dem routinierten Dirigat von Johannes Hartmann, mit einer breiten Auswahl an bunt zusammengestellten Polkastücken aber auch modernen Stücken wie ein Medley von Abba oder „Yellow Mountains“. Dabei zeigte sich, dass Begeisterung und Spielfreude keine Frage des Alters sind.

Die einzelnen Musikerinnen und Musiker waren fein aufeinander abgestimmt und klar im Ausdruck. Es gelang den verschiedenen Instrumentengruppen rasch Dynamik aufzubauen und mit schwungvollen Melodien für eine sehr gute Stimmung unter der Zuhörerschaft zu sorgen. Und so ließ das begeisterte Publikum auch die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle erst nach einer Zugabe zufrieden von der Bühne gehen.

Die Moderation zwischen den einzelnen Stücken wurde von Florian Bieber übernommen, der seine Premiere in dieser Funktion mit großer Schlagkraft und feinem Humor meisterte.

Da auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, mündete die ausgelassene und fröhliche Stimmung der musikalischen Aufführung in einen gemütlichen „Schlußhock“ mit den Musikerinnen und Musikern.

Der Musikverein Bergtheim präsentierte einen gelungenen Abend für die Anhänger der zünftigen Blasmusik, die sich auch von eingestreuten moderneren Klängen nicht aus der Stimmung bringen ließen.



Foto: Anke Münster



Foto: Irene Konrad

Die Straßenbauarbeiten des Ortsverbindungsweges zwischen Oberpleichfeld und Dipbach gehen gut voran.

Ausbauarbeiten der Ortsverbindungsstraße gehen gut voran

Ende April wird die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben

Oberpleichfeld/Dipbach Gut voran gehen die Ausbauarbeiten bei der Ortsverbindungsstraße zwischen Oberpleichfeld und Dipbach. Seit Ende Februar ist die Strecke wegen den Straßenerneuerungsarbeiten komplett gesperrt.

Am 19. April war die Straßenbaufirma Strabag AG bereits am Walzen der Tragdeckschicht aus Asphalt für die rund 1200 Meter auf der Oberpleichfelder Gemarkung. Anschließend wurden die Bankettbereiche rechts und links der Straße fertig gemacht.

Christian May vom Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim ist zuversichtlich, dass die Strecke Ende April wieder für den Verkehr freigegeben wird.

Die Gemeinde Oberpleichfeld erneuert die Ortsverbindungsstraße aufgrund von Straßenschäden auf ihrer Gemarkung. Von bisher drei Metern wird der Weg auf dreieinhalb Meter verbreitert, einschließlich einer Ausweichstelle für den Begegnungsverkehr.

Das Walderlebniszentrum

Gramschatzer Wald ...

... stellt sein neues Programm vor. Infos finden Sie im Internet unter www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de. Dort finden Sie Veranstaltungen für Kinder und Familien, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldung unter Telefon: 0931 801057-7000 oder per E-Mail: wez-gramschatz@aelf-kw.bayern.de

Babytalks des Kreisjugendamtes

Bergtheim Das mobile Elterncafé des Netzwerkes frühe Kindheit (KoKi) kommt am Donnerstag, 11.05.2023 von 14 bis 16 Uhr zum Babytalk in den Kindergarten „Die kleinen Strolche“ in Bergtheim. Herzliche Einladung an alle Eltern von Kindern im Alter von 0 bis drei Jahren!

In angenehmer Atmosphäre sprechen wir über Themen wie Trotzalter, Essverhalten, Spielzeug, Medienerziehung, Hausapotheke... Für die Kleinen gibt es eine Spielecke.

Für die Planung ist eine Voranmeldung notwendig: Bitte melden Sie sich beim Kindergarten unter 09367 – 988995 oder bei der KoKi des Landkreises Würzburg unter 0931 8003-5833 an. Es sind auch Kurztentschlossene herzlich willkommen.

